Jahresbericht

DRK-Kreisverband Tecklenburger Land e.V.

2023

DRK-Kreisverband
Tecklenburger Land e.V.

Deutsches
Rotes
Kreuz

Inhalt

Vorwort des Präsidenten 4

Kreisrotkreuzleitung 6

News aus dem Kreisverband: Die Volksbank Münsterland unterstützt die Arbeit der DRK-Hundestaffel 7

Jugendrotkreuz 8

News aus dem Kreisverband: DRK übergibt Notfalldosen an Ibbenbürener Kickers 9

Kleidershops „Jacke wie Hose“ 10

Altkleider 10

News aus dem Kreisverband: Bauarbeiten für neue Kita und Frühförderung in Saerbeck gestartet 11

Frühförderung 12

News aus dem Kreisverband: Feuerwehr, Polizei, Rettungsdienst: Projektwochen in Kita 13

Autismusambulanz 14

Erste-Hilfe-Breitenausbildung 14

News aus dem Kreisverband: Ab ins Abenteuer – FuD macht den Heide Park unsicher 16

DRK-Kita „Biberburg“ 17

DRK-Kita „Wasserburg“ 18

DRK-Kita „Regenbogen“ 19

DRK-Kita „Schatzkiste“ 20

DRK-Kita „Wiesenzwerge“ 21

News aus dem Kreisverband: Tiergestützte Therapie - Bürgerstiftung und Sparkasse unterstützen DRK 22

DRK-Kita „Waldwichtel“ 24

DRK-Kita „Abenteuerland“ 25
DRK-Kita „Die kleinen Strolche“ 26
DRK-Kita „Wasserzwerge“ 27
DRK-Kita „Zirkus Rabauki“ 28
DRK-Kita „Burg-Funkelstein“ 29
News aus dem Kreisverband: Autismusambulanz: Mutter gründet Selbsthilfegruppe 30
News aus dem Kreisverband: Dr. Karlheinz Fuchs enthüllt einzigartiges Kunstwerk für Rettungswache 31
Beratungsstelle 32
Ambulant unterstütztes Wohnen 33
Familienunterstützender Dienst (FuD) 34
Schulbegleitung 35
Wohnen +50 36
News aus dem Kreisverband: Ab in die Natur: Betriebsausflug der DRK-Schulbegleiter:innen 37
Tagespflege „An den Wiesen“ 38
Hausnotruf 39
Rettungswache Westerkappeln 39
Kontaktstelle für Eltern und Angehörige 40
News aus dem Kreisverband: „Die kleinen Strolche“ feiern Eröffnung der Kita-Erweiterung 41
Zahlen, Daten, Fakten: Bilanz 42
Zahlen, Daten, Fakten: Gewinn- und Verlustrechnung 43
Impressum 43
Unsere Grundsätze 44

DRK-Kreisverband Tecklenburger Land e.V.

Vorwort des Präsidenten

Liebe Kameradinnen und Kameraden, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sehr geehrte Freundinnen und Freunde des Deutschen Roten Kreuzes im Tecklenburger Land,

für das Jahr 2023 legen wir wieder einen Jahresbericht vor, in dem wir unsere Aufgaben und unser Handeln im Deutschen Roten Kreuz Tecklenburger Land vorstellen und Rechenschaft abgeben. Unser Handeln richtet sich nach den Leitsätzen des Deutschen Roten Kreuzes. Hier heißt es unter anderem: „Alle Hilfsbedürftigen haben den gleichen Anspruch auf Hilfe, ohne Ansehen der Nationalität, der Rasse, der Religion, des Geschlechts, der sozialen Stellung oder politischen Überzeugung.“ Diesen Anspruch versuchen wir jeden Tag bei uns beim DRK im Tecklenburger Land zu erfüllen. Ein Schwerpunkt dabei ist unsere Arbeit in den vielen Kindertagesstätten, in denen wir uns gerade den Jüngsten in unserer Gesellschaft annehmen, sie unterstützen und fördern. Wir ergänzen damit die Erziehungsarbeit in den Elternhäusern. Diese Arbeit erfolgt mit qualifizierten und engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Wir sind froh darüber, immer wieder Erzieherinnen und Erzieher zu finden, die diese Aufgabe mit Freude erfüllen.

Ein weiterer Schwerpunkt, wie Sie in unserem Bericht nachlesen können, ist die Arbeit mit und für Menschen mit Beeinträchtigungen. Hier versuchen wir dabei zu helfen, diesen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen Halt und Unterstützung für ein möglichst selbstbestimmtes Leben zu geben. Ausgangspunkt ist die ganzheitliche Betrachtung des Menschen.
Auch im Alter stehen wir den Menschen mit verschiedenen Angeboten bei. Hier leisten vor allem viele Ortsvereine ehrenamtlich unverzichtbare Arbeit, in dem sie sich den Menschen annehmen und beispielsweise bei der zurzeit in der Diskussion stehenden drohenden Vereinsamung mit ihren

Angeboten dagegenwirken und Freude in den Alltag bringen.

Das Rote Kreuz sieht sich auch als Akteur in der Breitenausbildung im Rahmen einer Vielzahl von Erste-Hilfe-Kursen. Wir vermitteln den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Fähigkeiten, die sie in Notfällen benötigen, um Leben zu retten. Auch hiermit stehen wir den Menschen zur Seite.

Der oberste Grundsatz im Roten Kreuz ist die Menschlichkeit, die wir tagtäglich bei unserer Arbeit, sei es im Ehren- oder im Hauptamt, zeigen. Sie können sich mit diesem Tätigkeitsbericht über die weiteren vielfältigen Aufgaben und Projekte des DRK im Tecklenburger Land informieren. Wir sind für die Menschen da, sei es in unseren Kindertagesstätten, in der Begleitung und Betreuung von Menschen mit Beeinträchtigungen, bei der Blutspende, in der Ausbildung, in der Schulbegleitung, in der Frühförderung, im Jugendrotkreuz oder im Katastrophenschutz, wo wir immer wieder den Menschen in Notlagen zur Seite stehen.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre unseres Tätigkeitsberichts für das Jahr 2023.

Bleiben Sie dem DRK treu und unterstützen Sie es weiterhin.

Heinz Hüppe
Präsident

Einsatz des DRK bei der Hochwasserkatastrophe in Rheinland-Pfalz

Philipp Köhler / DRK

Kreisrotkreuzleitung

Einsätze, Übungen, Wettbewerbe: Ein ereignisreiches Jahr 2023

Das DRK im Tecklenburger Land lebt vom unermüdlichen Engagement der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer. Dies zeigt sich besonders in den verschiedenen Tätigkeitsfeldern, darunter Katastrophenschutz-Einsätze, Aus- und Fortbildungsveranstaltungen sowie zahlreiche weitere Aktivitäten.

Einsätze
Der Sparkassen-Münsterland-GIRO wurde erfolgreich sanitätsdienstlich abgesichert, wobei ein GW San, ein RTW und insgesamt neun Kräfte aus unseren Ortsvereinen im Einsatz waren. Im November fand eine Übung am Flughafen Münster-Osnabrück (FMO) statt, bei der ein Flugzeugunglück simuliert wurde. 66 Einsatzkräfte aus dem Kreisgebiet waren beteiligt, parallel dazu wurden 800 Portionen Erbsensuppe durch Thomas Fleege und seine Mannschaft bereitgestellt. Unerwartet ging am folgenden Tag ein weiterer Großalarm des FMO ein: Eine Boeing 737 mit 181 Passagieren und Besatzungsmitgliedern an Board hatte Probleme mit den Landeklappen, die Besatzung entschied sich für eine Notlandung am FMO. Aus der Übung vom Vortag ist also schnell Realität geworden. Beide Einsatzeinheiten mit insgesamt 76 Einsatzkräften machten sich auf den Weg. Kurze Zeit nach der Alarmierung meldete die Leitstelle, dass die Maschine sicher landen konnte.

Die Rettungshundestaffel war bei vier Einsätzen aktiv, um vermisste Personen zu suchen.

Auf Anfrage der Kreisleitstelle konnte der Sonderbedarf im Rettungsdienst an zwölf Tagen durch die Ortsvereine gedeckt werden.

Ausbildung
Die Leitungskräfte beider Einsatzeinheiten nahmen an der Notarztübung in Hörstel/Dreierwalde teil, gefolgt von einer Erklärung des neuen MANV-Konzepts des Kreises Steinfurt. Sanitätslehrgänge und Fortbildungen für Sanitäter:innen wurden erfolgreich durchgeführt. Neben Helfergrundausbildungen wurden auch Schulungen im Bereich Technik/Sicherheit, Betreuungsdienst und Funk durchgeführt. Unser besonderer Dank gilt den Ausbilder:innen und Lehrkräften für ihre hervorragende Organisa-

tion und Durchführung.

Wettbewerbe
Die Ortsvereine Mettingen und Ibbenbüren nahmen am Landeswettbewerb teil. Die Gruppe aus Ibbenbüren sicherte sich den Landessieg, qualifizierte sich für den Bundeswettbewerb im Landesverband des Badischen Roten Kreuz und ging als Sieger aus dem Wettbewerb hervor.

DRK-Kreisverband Tecklenburger Land e.V.

Story

Volksbank spendet 1.000 Euro für Hundestaffel des DRK

Die Volksbank Münsterland unterstützt die Arbeit der DRK-Hundestaffel

Staffelleiter Thomas Krimpmann und der stellvertretende Staffelleiter Oliver Littke freuen sich über die großzügige Unterstützung durch die Volksbank. Das Geld werde nun genutzt, um neue Einsatzkleidung zu beschaffen, wie Krimpmann berichtet. Die spezielle Kleidung, die die Hundeführer:innen im Einsatz tragen, schützt vor Dornen und Ungeziefer, ist in der Anschaffung aber sehr teuer. Dank der Spende kann die neue Kleidung nun gekauft werden.

Rettungshundegruppe seit 2007 aktiv
Bereits seit 2007 besteht die Rettungshundegruppe, die beim Ibbenbürener DRK-Ortsverein ansässig ist. Hauptaufgabe des Trupps ist es, Personen, die im Gelände, Wald und Feld vermisst werden oder verunglückt sind, durch den Einsatz der Hunde zu finden und zu versorgen.

Mehrere Einsätze im Jahr
Pro Jahr rücke die Truppe mehrere Male aus, berichtet Petra Janßen, die langjähriges Mitglied der Gruppe ist. „Die Einsätze unserer Staffel sind für die Betroffenen und deren Angehörige vollkommen kostenlos“, betont Janßen. Alarmiert werde die Truppe in der Regel von der Polizei und rücke dann binnen kurzer Zeit aus, um die Beamten bei der Suche zu unterstützen.

DRK-Kreisverband Tecklenburger Land e.V.

Jugendrotkreuz (JRK)

Ein ereignisreiches Jahr 2023

Ausbildung
Zehn engagierte Schulsanis aus verschiedenen Schulen und DRK-Ortsvereinen wollten mehr und haben sich freiwillig in den Herbstferien drei Tage lang über erweiterte Erste Hilfe und Sanitätsgrundlagen informiert. Neben der Erste-Hilfe-Grundausbildung, lernten sie unter anderem das Blutdruckmessen, verschiedene Wunden, den Umgang mit Notfällen und vieles mehr, professionell umgesetzt von unseren Ausbildern Vincenzo Pirone, Carlo Koch, Tobias Slamka und Reinhard Keuter.

Besuch des FMO
30 JRKlerinnen und JRKler besuchten den Flughafen Münster-Osnabrück (FMO). Während des Besuchs konnte die Teilnehmer:innen alles Wissenswerte rund um den FMO erfahren und einen Blick hinter die Kulissen dieses internationalen Verkehrflughafens werden. Sie waren unter anderem live dabei, als einige der rund 40.000 Flugbewegungen, die der Airport jährlich verzeichnet, abgefertigt worden sind. Während des etwa zweistündigen Aufenthalts konnten die Teilnehmer:innen den Weg eines Fluggastes nachverfolgen und durften auch einen Blick auf die Arbeit der Flughafen-Feuerwehr werfen.

Happy Camp
Das Happy-Camp des JRK im Tecklenburger Land fand im Juni in Ankum statt. Unter dem Motto „Harry Potter“ fanden sich in diesem Jahr etwa 100 JRKlerinnen und JRKler zum gemeinsamen jährlichen Zeltlager ein.

Neben einem großen Quidditchturnier konnten sich die Teilnehmer:innen in einem Großgruppenspiel behaupten, in dem es galt Dumbledores Zauberstab zurück zu holen. In verschiedenen AGs konnten die jungen Magiererinnen und Magier Wappen, Freundschaftsbänder und Zauberstäbe basteln.

Jede und jeder, die/der Interesse an der Mitarbeit in der Arbeitsgemeinschaft „Happy Camp“ an, kann sich gerne bei Jannike Reimold (jannike.reimold(at)drk-te.de) melden.

JRK-Kreiskonferenz
Die Kreiskonferenz fand im Jahr 2023 im Ibbenbürener Apollo-Kino statt. Im Anschluss an die Konferenz, an der 75 aktive JRKlerinnen und JRKler teilnahmen, wurden alle mit einer Vorführung des Films „Trolls“ belohnt.

Story

DRK übergibt Notfalldosen an Ibbenbürener Kickers

Die DRK-Notfalldose enthält die wichtigsten Gesundheitsinfos der Spieler:innen

Im Notfall zählt jede Sekunde – genau hier kann die DRK-Notfalldose wertvolle Zeit sparen. Die kleine Dose ist eigentlich für den Einsatz in den eigenen vier Wänden gedacht. Gefüllt mit den wichtigsten Gesundheitsdaten der Besitzerinnen und Besitzer, wird die Dose im Kühlschrank deponiert. Ein Hinweisschild an der Haus- oder Wohnungstür weist Einsatzkräfte auf das Vorhandensein der Dose im Kühlschrank hin – so sind potenziell lebensrettende Informationen im Ernstfall sofort zur Hand.

Ibbenbürener Kickers setzen auf Notfalldosen
Nicht im Kühlschrank, sondern in der Trainertasche werden die Notfalldosen nun bei den Ibbenbürener Kickers aufbewahrt. Die Idee ist die gleiche: Um im Ernstfall alle relevanten Informationen schnell zur Hand zu haben, bietet sich die kleine Box auch für die inklusive Fußballmannschaft aus Ibbenbüren an. Die Kickers, die aus Spielerinnen und Spielern jeden Alters mit und ohne Beeinträchtigungen bestehen, sind eine Mannschaft aus Ibbenbüren, die 2019 ins Leben gerufen wurde. Das Konzept ist so simpel wie erfolgreich: Spaß – am Spiel, am Fußball, an der Gemeinschaft, am Leben. Dieses Motto trifft auf viel Zuspruch, mehr als 50 Spielerinnen und Spieler sind mittlerweile regelmäßig bei den Kickers aktiv. Viele der Spieler:innen benötigen Medikation – was genau im Notfall benötigt wird, muss jedes neue Mitglied zu Beginn in einen Fragebogen eintragen.

„Wir freuen uns, dass wir den Kickers mit den Notfalldosen helfen können, das Sicherheitsgefühl der Spielerinnen und Spieler zu erhöhen“, sagt Britta Eilers, Leiterin des Familienunterstützenden Dienstes (FuD) des DRK, bei der Übergabe.

Auszeichnung für das Konzept der Kickers
Die Idee einer inklusiven Fußballmanschaft findet bundesweit Lob. So zeichnete das Netzwerk „Fußball stiftet Zukunft“, dem etwa auch die Stiftungen der Weltmeister Toni Kroos, Lukas Podolski und Manuel Neuer angehören, die Ibbenbürener Kickers mit dem „Zukunftspreis“ aus.

DRK-Kreisverband Tecklenburger Land e.V.

Lust auf weitere spannende Berichte aus dem Kreisverband? Einfach den QR-Code mit dem Smartphone scannen!

Kleidershops „Jacke wie Hose“

Kleidershops erfreuen sich weiterhin großer Beliebtheit

Jeweils drei hauptamtliche Teilzeitkräfte und mehrere ehrenamtliche Helfer:innen sind in den drei Standdorten Ibbenbüren, Lengerich und Recke beschäftigt.

Das Sortiment umfasst jegliche Variation von Kleidungsstücken, Schuhen, Taschen, Spielen und eine Auswahl verschiedener Haushaltsartikel. In der Regel werden die zu verkaufenden Kleidungsstücke direkt in den Kleidershops abgegeben.

Bei regelmäßigen Sonderaktionen freuen sich unsere Kundinnen und Kunden über noch größere Schnäppchen. Ebenfalls werden zu besonderen Terminen (Weihnachten, Ostern, Jubiläen, etc.) besondere Aktionen geplant, bei denen die Preise weiter reduziert werden.

Für viele Spender:innen und Kundinnen und Kunden nimmt der Nachhaltigkeitsaspekt gebrauchter Kleidung einen immer größeren Stellenwert ein.

Für den Betrieb unserer Kleidershops sind wir auf ehrenamtliche Helferinnen und Helfer angewiesen. Wir freuen uns über jede Unterstützung und danken allen engagierten MItarbeitenden für ihre Arbeit!

Jörg F. Müller / DRK

Altkleider

1073 Tonnen Altkleider gesammelt

Andre Zelck / DRK

Unser Team, bestehend aus insgesamt 21 Mitarbeitenden, leert im wöchentlichen Sammelrhythmus 190 Kleidercontainer an 102 Standorten im Tecklenburger Land.

Insgesamt sind im Jahr 2023 1073 Tonnen Altkleider zur Weiterverwertung an ein zertifiziertes Unternehmen geliefert worden (2022: 917 Tonnen).

Story

Erster Spatenstich: Bauarbeiten für neue Kita und Frühförderung in Saerbeck gestartet

Schon zum nächsten Kita-Jahr soll das neue Gebäude stehen.

Im August 2023 hat die zweite Saerbecker DRK-Kita „Windspiel“ ihr provisorisches Zuhause am Kreuzkamp bezogen. Aktuell betreuen Einrichtungsleiterin Lisa Lehmkuhl und ihr Team 15 Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren. Zum Sommer dieses Jahres wuchs die Kita um eine weitere Gruppe auf nun 20 Kinder. Im Kindergarten-Jahr 2025/2026 dann wird die Kita auf insgesamt 3 Gruppen und insgesamt circa 50 Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren wachsen - und dann ein neues Zuhause im Neubau am Badesee in Saerbeck finden.

Der erste Spatenstich ist erfolgt - mit Hilfe der begeisterten Kita-Kinder, die staunend die aktiven Baustellenfahrzeuge in den Blick nahmen. Bevor der offizielle Teil des Tages startete, waren Kinder und Eltern dran: Gemeinsam hatte man ein kurzes Lied eingeübt.

Lob für alle Beteiligten

Er freue sich, so Verbandspräsident Heinz Hüppe bei der Begrüßung der Gäste, dass die Arbeiten nun in die konkrete Phase übergehen. Guido Attermeier, der als Vertreter der Gemeinde vor Ort war, betonte die angenehme Zusammenarbeit mit dem DRK als Träger aber auch den Investoren des Projekts, Alfred Schrameyer und Alexander Dierkes. Auch für den Architekten des Gebäudes, Simon Feldhaus, fand Attermeier lobende Worte und beschrieb die Kita-Planungen als „rundherum gelungen“.

Das Gebäude wird neben der Kita „Windspiel“, die insgesamt rund 600 Quadratmeter nutzen wird, auch eine Außenstelle der DRK-Frühförderung auf rund 250 Quadratmetern beherbergen und damit zahlreichen Familien wohnortnahe Fördermöglichkeiten eröffnen. Neben Räumen für die heilpädagogische Frühförderung mit Logopädie, Ergo- und Physiotherapie ist auch noch Platz für 3 Büros.

DRK-Kreisverband Tecklenburger Land e.V.

Frühförderung

Interdisziplinäre Frühförderstellen Tecklenburger Land mit Außenstelle Lengerich und Frühförderung Greven

Die DRK-Frühförderstellen bieten sowohl solitäre heilpädagogische als auch interdisziplinäre Frühförderung an. Bei der interdisziplinären Frühförderung bekommen die Kinder heilpädagogische und medizinisch-therapeutische Förderung. Aufgrund von Änderungen im Antragsverfahren beim Kostenträger Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL), wird die heilpädagogische Diagnostik seit dem 01.01.2023 wieder in den Frühförderstellen durchgeführt.

Frühförderung Tecklenburger Land
Die Frühförderstelle Ibbenbüren (inklusive der Außenstelle Lengerich) betreute im Jahr 2023 insgesamt 377 Kinder und deren Familien. Davon erhielten 125 Kinder solitär heilpädagogische Frühförderung und 252 Kinder interdisziplinäre Frühförderung. Insgesamt konnten im 2023 188 Neuzugänge verzeichnet werden.

Frühförderung Greven
Die Frühförderstelle Greven betreute 2023 insgesamt 227 Kinder und deren Familien. Davon erhielten 59 Kinder solitär heilpädagogische Frühförderung und 168 Kinder interdisziplinäre Frühförderung.

Der Therapiehund Joshi ist eine wertvolle Ergänzung für die Arbeit der Frühförderung in Greven. Durch seine sanfte und liebevolle Art schafft Joshi eine Atmosphäre, in der sich die Kinder entspannen und wohlfühlen können. Oft reicht schon seine bloße Anwesenheit aus, um die Kinder positiv in ihrer Entwicklung zu unterstützen und das Selbstbewusstsein zu stärken.

Die Zusammenarbeit mit einem Therapiehund erfordert ein hohes Maß an Achtsamkeit. Joshi ist maximal sechs Stunden pro Woche im Einsatz und es ist wichtig, seine Pausen- und Entspannungszeiten zu beachten, damit er stets gut mitarbeiten kann.
Es kann abschließend festgehalten werden,

DRK-Kreisverband Tecklenburger Land e.V.

dass die Nachfrage in sämtlichen Frühförderstellen des DRK im Tecklenburger Land kontinuierlich ansteigt.

Um der steigenden Nachfrage gerecht zu werden, wird die Frühförderung Greven im Jahr 2025 eine Außenstelle in Saerbeck eröffnen, die sich gemeinsam mit der Kita „Windspiel“ in einem Neubau befinden wird.

Story

Feuerwehr, Polizei, Rettungsdienst: Projektwochen in Kita

Die Kids haben das richtige Verhalten im Notfall geprobt

DRK-Kreisverband Tecklenburger Land e.V.

Das richtige Verhalten im Notfall kann Leben retten. Und da man nicht jung genug damit anfangen kann eben dieses richtige Verhalten zu proben, widmete die DRK-Kita „Zirkus Rabauki“ in Lengerich dem Thema gleich mehrere Projektwochen.

Mini-Detektive ermitteln in der Turnhalle
Den Auftakt machte die Polizei, die der Lengericher Kindertagesstätte einen Besuch abstattete. Die freundlichen Polizist:innen nahmen sich viel Zeit für die neugierigen Fragen der Kids und erklärten in aller Ruhe was die Polizei so alles zu tun hat. Besonders aufregend für die Kleinen war ein in der Turnhalle eingerichteter „Tatort“, an dem die Mini-Detektive auf Spurensuche gehen und etwa Fußabdrücke im Mehl finden konnten.

Das Thema Erste Hilfe stand selbstverständlich auch auf dem Programm. Mit einer „Erste-Hilfe-Rollenspielstation“ brachten die Erste-Hilfe-Ausbilder des DRK den Kids kindgerecht bei, wie man sich im Ernstfall verhalten muss, um schnell Hilfe leisten zu können.

Feuerwehr kommt zur Brandschutzübung
Der Höhepunkt der Projektwochen war die jährlich stattfindende Brandschutzübung, die von der Feuerwehr Lengerich unterstützt worden ist und den Abschluss des Themas „Einsatzkräfte“ in der Kita markierte. Ausgestattet mit Nebelmaschine und flackernden Lichtern simulierten die Feuerwehrleute einen Brand in einem Gruppenraum. So konnten die Kita-Kinder direkt unter Beweis stellen, was sie bis dahin schon alles gelernt hatten. Souverän marschierten die Zwerge geordnet, zügig und begleitet von ihren Erzieher:innen zum ausgemachten Sammelpunkt.

Auch die Großen mussten zeigen, dass sie wissen was zu tun ist. Als die Kinder „in Sicherheit“ waren, musste umgehend die Feuerwehr alarmiert und die weiteren Gruppenräume durchsucht werden.

Austismusambulanz

Jörg F. Müller / DRK

In der Autismusambulanz des DRK-Kreisverbands Tecklenburger Land e.V. werden Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus dem Kreis Steinfurt unterstützt. Die Ambulanz arbeitet mit Menschen mit einer Diagnose aus dem Autismusspektrum in allen Lebenslagen und Entwicklungsphasen und berät Eltern, sowie weitere Personen ihres sozialen Umfelds.

Die Mitarbeiterinnen der Autismusambulanz richten ihren Blick auf die ganzheitliche Betrachtung des Menschen und schließen möglichst nah an der Lebenswelt autistischer Menschen an.

Im Jahr 2023 waren 19 Mitarbeiterinnen (Voll- und Teilzeit), darunter Heilpädagog:innen, Sozialpädagog:innen/-arbeiter:innen und Psycholog:innen), in der Autismusambulanz beschäftigt. Gemeinsam waren die Kolleginnen und Kollegen für etwa 200 Klient:innen und deren Familien im Einsatz.

Breitenausbildung

Isabell Massel / DRK

Unsere Erste-Hilfe-Kurse sind darauf ausgelegt, Teilnehmerinnen und Teilnehmern das Wissen und die Fähigkeiten zu vermitteln, die sie in Notfällen benötigen, um Leben zu retten. Der Kreisverband bietet eine Vielzahl verschiedener Kurse an, die auf unterschiedliche Bedürfnisse und Zielgruppen zugeschnitten sind. Dazu gehören beispielsweise:

Erste-Hilfe-Kurse für Führerscheinbewerber
Wer den Führerschein machen möchte, muss einen Erste-Hilfe-Kurs absolvieren. In unserem Kurs

für Führerscheinbewerber lernen Sie die wichtigsten Maßnahmen, um in einem Notfall schnell und richtig reagieren zu können. Dieser Kurs umfasst die grundlegenden Erste-Hilfe-Techniken und ist speziell auf die Anforderungen von Fahrschülern abgestimmt.

Erste-Hilfe-Kurse für Betriebe
Sicherheit am Arbeitsplatz ist von größter Bedeutung. Unsere speziellen Erste-Hilfe-Kurse für Betriebe vermitteln Ihren Mitarbeitern die notwendigen Kenntnisse, um bei Unfällen und gesundheitlichen Notfällen schnell und effektiv handeln zu können. Diese Kurse sind nach den Richtlinien der Berufsgenossenschaften konzipiert und können auf Wunsch auch direkt in Ihrem Unternehmen durchgeführt werden.

Erste-Hilfe-Kurse für Sportler
Sportverletzungen können schnell passieren. Unser Erste-Hilfe-Kurs für Sportler richtet sich an-Trainer, Betreuer und Sportler selbst. Hier lernen Sie, wie Sie bei sportbedingten Verletzungen und Unfällen korrekt reagieren und die richtigen Maßnahmen ergreifen, bis professionelle Hilfe eintrifft.

Kindernotfallkurse
Kinder sind besonders verletzungsanfällig und benötigen spezielle Erste-Hilfe-Maßnahmen. In unseren Kindernotfallkursen lernen Eltern, Großeltern und Betreuer, wie sie in Notfallsituationen richtig handeln und schnelle Hilfe leisten können. Dieser Kurs umfasst sowohl theoretische als auch praktische Übungen.

Die wachsenden Teilnehmerzahlen im Bereich der Erste-Hilfe-Ausbildung sind ein erfreuliches Zeichen für das gestiegene Bewusstsein der Bevölkerung für die Bedeutung lebensrettender Maßnahmen. Diese positive Entwicklung zeigt, dass immer mehr Menschen bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und im Notfall aktiv zu helfen. Der Kreisverband trägt mit seinem Engagement maßgeblich dazu bei, die Sicherheit in der Region zu erhöhen und die Erste-Hilfe-Kompetenz breit in der Bevölkerung zu verankern.

	2022	2022	2023	2023	Zuwachs (Differenz)	
	Lehrgänge	TN	Lehrgänge	TN	Lehrgänge	TN
EH-Ausbildung (öffentlich)	133	1605	146	1766	13	159
EH-Ausbildung BG	179	1965	180	1970	1	5
EH in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder	63	720	60	744	-3	24
Heranführung EH	17	195	60	786	43	591
EH an Schulen	24	310	24	271	0	-39
EH am Hund	3	30	4	35	1	5

Story

Ab ins Abenteuer – FuD macht den Heide Park unsicher

Mit fünf Klient:innen machten sich die Betreuer:innen des FuD auf den Weg nach Soltau

DRK-Kreisverband Tecklenburger Land e.V.

Die Vorfreude stand den Teilnehmerinnen und Teilnehmern buchstäblich ins Gesicht geschrieben: Schon bevor die Fahrt losging, standen die Klient:innen aufgeregt vor dem Verwaltungsgebäude des DRK im Tecklenburger Land. Ein kurzer Schnack – und los. Insgesamt drei Stunden Autofahrt lag vor dem Tross, viele Gespräche und gemeinsames Singen im großen FuD-Bulli ließen die Zeit aber wie im Flug vergehen.

Einchecken im „Abenteuerhotel“
Um möglichst viel aus dem Aufenthalt in dem niedersächsischen Freizeitpark machen zu können, ist der gemeinsame Ausflug mit einer Übernachtung geplant worden. Geschlafen wurde aber nicht in irgendeinem Hotel – es ging direkt in das „Abenteuerhotel“ des Parks, das mit Themenzimmern (Piratenzimmer, Peppa-Pig-Zimmer, etc.) zu begeistern weiß.

Nach dem Check-In ging es dann direkt in den Park. Das Wetter spielte am ersten Tag nicht so richtig mit und so wurde die Gruppe einmal ordentlich naß. Doch auch der starke Regen tat der guten Laune keinen Abbruch. Und so konnten an Tag 1 schon zahlreiche Achterbahnen und Karussels gefahren werden. Am späten Nachmittag ging es zurück ins Hotel, am Abend schlemmte der Trupp vom leckeren Buffet des Hauses.

Mit leckerem Essen ging es auch am nächsten Tag weiter. Nach einem ausgiebigen Frühstück rief wieder der Park, das Wetter war nun auch auf Seiten der FuD-Abenteuerer und so verbrachten alle Teilnehmer:innen noch einige tolle Stunden im Heide Park. Am frühen Nachmittag ging es dann zurück nach Ibbenbüren. Klar ist jetzt schon: der nächste Besuch im Heide Park kann kommen!

DRK-Kreisverband Tecklenburger Land e.V. | Schubert Fotografie

DRK-Kita „Biberburg“

Hörstel – Bevergern

Die DRK – Kita „Biberburg“ befindet sich im Ortskern der Gemeinde Bevergern. 2023 sind 43 Regelkinder im Alter von 0,9 bis 6 Jahren und 16 Kinder mit Beeinträchtigung im Alter von 2 bis 6 Jahren in der Einrichtung betreut worden.

Neuer Spielturm
Der Garten der Kita „Biberburg“ ist seit Februar 2023 um eine Attraktion reicher, denn die Arbeiten am neuen Spielturm sind fertiggestellt worden.

Hühner zu Besuch
Besondere Gäste in der Kita: In der Woche vom 22. bis 26. Mai 2023 hatte die „Biberburg“ in Bevergern drei Untermieter auf dem Außengelände. Die Hühner „Berta“, „Sky“ und „Hilde“ reisten mit einem Rundum-Sorglos-Paket aus Stall, Zaun, Futter, usw. an und sorgten sofort für Begeisterung bei den Kindern.

Zum Start eines jeden Kitatages standen die drei geflügelten Gäste im Mittelpunkt des Interesses der Kids, ein Besuch der drei Damen stand also verpflichtend auf dem Tagesprogramm. In Kleingruppen duften die Kinder die Hühner bestaunen und den behutsamen Umgang mit ihnen erlernen. Die Idee, den Kleinen auf diese Art ein Stückchen Natur näherzubringen, war ein voller Erfolg, Berührungsängste gab es kaum.

Ausflug ins Spieleparadis
Ende April 2023 war es wieder soweit: Der alljährlich stattfindende Ausflug der drei „Biberburg“-Gruppen „Eulen“, „Drachen“ und „Füchse“ ins Spieleparadies „Western Joe“ stand auf dem Programm.

Einmal angekommen, konnten die Kinder nach Herzenslust toben, klettern und rutschen. Damit den kleinen Abenteurern die Energie nicht ausgeht, gab es zum Mittagessen Pommes mit Nuggets bevor es gegen 13:30 Uhr wieder zurück in die Kita ging.

DRK-Kreisverband Tecklenburger Land e.V.
| Schubert FotografieSch

DRK-Kita „Wasserburg“

Hörstel – Dreierwalde

Die DRK-Kita „Wasserburg“ befindet sich im Ortskern von Hörstel-Dreierwalde. Die Einrichtung betreute 2023 in drei altersgemischten Gruppen 56 Kinder zwischen 1 und 6 Jahren. Die pädagogische Arbeit in der Kindertageseinrichtung orientiert sich am situationsorientierten Ansatz, an den Bedürfnissen der Kinder und an der Gesundheitsphilosophie von Sebastian Kneipp.

Aktionen und Projekte

Sommerfest
Auch im Jahr 2023 fand wieder ein großes Sommerfest statt, an dem sich viele unserer Familien beteiligt haben. Ein buntes Programm sorgte für ausgelassene Stimmung bei den Kindern, Snacks, Kaffee und Kuchen rundeteten den ohnehin schon gelungenen Tag ab.

Kita-Übernachtung
Jeder Jahr ein Highlight: Die Kita-Übernachtung der angehenden Schulkinder. Auch im vergangenen Jahr fand die Übernachtung statt, bei der die Schukis die Nacht in der Einrichtung verbringen.

Kükenschlüpfen
Ein besonderes Erlebnis war außerdem das Ausbrühten von Hühnereiern. Sowohl Eltern und Mitarbeitende als auch Kinder hatten großen Spaß an diesem Projekt. Die Freude bei allen Beteiligten war groß, als die ersten Küken endlich schlüpften.

DRK-Kreisverband Tecklenburger Land e.V.
| Schubert FotografieSch

DRK-Kita „Regenbogen“

Ibbenbüren

Die Ibbenbürener Kita „Regenbogen“ hat neben dem Hauptstandort an der Diesterwegstraße einen weiteren Standort an der Schulstraße. Insgesamt sind im Jahr 2023 in sechs Gruppen (fünf Regelgruppen, eine heilpädagogische Gruppe) 116 Kinder im Alter von eins bis sechs Jahren betreut worden. Richtungsweisend für die tägliche Arbeit ist der bedürfnisorientierte sowie der partizipative Ansatz.

Frühlingsfest
Spiel, Spaß und gutes Wetter – das Frühlingsfest mit angeschlossenem Flohmarkt rund ums Kind war ein voller Erfolg.

Damit den kleinen Gästen nicht langweilig wird, gab es auf dem Außengelände der Kita ein breites Unterhaltungsprogramm. Neben einer großen Hüpfburg war vor allem der Popcornstand bei den Kindern beliebt. Bratwürste sowie Kaffee und Kuchen rundeten das kulinarische Angebot des Tages ab.

Wer vom Schlemmen genug hatte, konnte sich auf dem Flohmarkt umschauen. Dort boten Eltern und Kinder gemeinsam alles an, was der Nachwuchs benötigt.

30 Jahre Kita „Regenbogen
Am 1. September 2023 feierte die Kita ihr 30-jähriges Jubiläum.

Die Kinder strahlten vor Aufregung und Freude, als sie morgens den Kindergarten betraten und von einem lebhaften, mit Luftballons geschmückten Eingangsbereich empfangen wurden. Die fröhliche Musik im Hintergrund sorgte für festliche Atmosphäre und verbreitete gute Laune.

Die Höhepunkte des Tages waren das köstliche Eis, das alle gemeinsam verputzt haben und die bunten Aufkleber, mit denen sich die Kinder schmücken konnten.

DRK-Kreisverband Tecklenburger Land e.V.
| Schubert FotografieSch

DRK-Kita „Schatzkiste“

Ibbenbüren

Die DRK-Kita „Schatzkiste“ in Ibbenbüren betreute im Jahr 2023 insgesamt 77 Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren. 55 Kinder sind im Regelbereich betreut worden, 22 Kinder wurden im heilpädagogischen Bereich betreut.

Aktionen und Projekte

Besuch von Imkerfamilie
Ein Tag voller spannender Entdeckungen und neuen Erkenntnissen erwartete die Kitagruppen und das Kita-Team, als die Imkerfamilie Weinberg zu Besuch in der Kita „Schatzkiste“ war.

Die beiden Hobby-Imker nahmen sich die Zeit, den Kindern anhand von anschaulichen Lerntafeln zu erklären, wie eine Biene von einem winzigen Ei über die Larvenphase bis hin zur fertigen Biene heranwächst. Doch das war noch nicht alles, denn draußen hatten die Kinder die einmalige Gelegenheit, aktive Bienen bei ihrer Arbeit in ihrem Bienenstock zu beobachten – und das alles geschützt durch Glasscheiben.

Das emsige Treiben faszinierte die Kinder und sie konnten sogar einen Blick auf die Königin werfen. In der Kita-Turnhalle gab es noch viel mehr zu bestaunen: Dort waren verschiedene Werkzeuge zu sehen, die Imker verwenden, sowie vorbereitete Wabenkästen, die von den Bienen bereits fertiggestellt worden waren. Ein Höhepunkt der Aktion war die Freilegung der mit köstlichem Honig gefüllten Waben. Nachdem die schützende Wachsschicht entfernt wurde, durfte jedes Kind den süßen Honig probieren.

Laternenumzug
Gemeinsam ging es am 9. November mit rund 100 Kindern und 150 Erwachsenen zum Strand am Aasee. Dort gab es für alle ein von den Eltern vorbereitetes Buffet. Im Anschluss an das Essen wurde gemeinsam der Martinsgeschichte gelauscht, ehe sich der Abend langsam dem Ende zuneigte.

DRK-Kreisverband Tecklenburger Land e.V. | Schubert Fotografie

DRK-Kita „Wiesenzwerge“

Ibbenbüren

Die DRK-Kita „Wiesenzwerge“ betreute 2023 60 Kinder im Alter von 2 bis 6 Jahren in drei Gruppen.

Aktionen und Projekte

Flohmarkt
Bei bestem Wetter konnten die Besucher:innen durch das Angebot stöbern. Der „Wiesen-Flohmarkt“ war für alle Beteiligten ein großer Erfolg! Durch die Cafeteria konnte der Förderverein des Mehrgenerationenhauses Einnahmen von rund 230 Euro erzielen. Mit den Seniorinnen und Senioren der DRK-Tagespflege „An den Wiesen“ soll darüber entschieden werden, was mit dem Geld gekauft wird.

Besuch der Ibbenbürener Polizei
Damit schon die Kleinen genau wissen was die Frauen und Männer in Blau so tun, durfte eine Gruppe angehender Schulkinder den Beamtinnen und Beamten in der Ibbenbürener Wache über die Schulter schauen. Was genau machen Polizistinnen und Polizisten eigentlich den ganzen Tag? Wieso benutzen sie Handschellen und dürfen bei einer roten Ampel manchmal die Straße überqueren? Und nutzen die Beamtinnen und Beamten ihre Dienstwaffe wirklich so häufig, wie das im Fernsehen immer gezeigt wird? Um einen wirklich guten Eindruck von dem zu bekommen, duften die neugierigen „Schukis“ einen Blick hinter die Kulissen der Ibbenbürener Wache werfen.

Ausflug zum Ketteler Hof
Schon der Beginn der Fahrt sorgte für staunende Gesichter: Einige von ihnen sind noch nie mit einem großen Reisebus unterwegs gewesen. Und so staunten die großen Kleinen über die tolle Aussicht von oben. Einmal am Ziel angekommen, gab es für die 21 Kinder kein Halten mehr. Auf dem großen Gelände gab es viel zu entdecken, manche „Schukis“ wuchsen geradezu über sich hinaus: Sie wurden mutiger, abenteuerlustiger und kletterten so hoch, wie sie es sich zuvor noch nie getraut haben.

Story

Tiergestützte Therapie: Bürgerstiftung und Sparkasse unterstützen DRK

Bürgerstiftung und Kreissparkasse unterstützen mit Spende

DRK-Kreisverband Tecklenburger Land e.V.

Verena Lenfort arbeitet als Heilpädagogin in der Grevener DRK-Frühförderung und hat einen ganz besonderen Partner an ihrer Seite: ihren 4 Jahre alten Therapiehund Joshi. Lenfort hat eine zweijährige Fortbildung zur Fachberaterin der tiergestützten sozialen Arbeit absolviert, um mit Joshi in der Frühförderung arbeiten zu können.

Ausgebildeter Therapiehund
Joshi, der selbst eine Ausbildung zum Therapiehund durchlaufen hat, ist eine wertvolle Ergänzung im Team der Frühförderung. Mit seiner sanften und liebevollen Art schafft er eine besondere Atmosphäre, in der sich die Kinder entspannen und wohlfühlen können. Oft reicht schon seine bloße Anwesenheit aus, um den Kleinen Ängste zu nehmen und Schüchternheit zu überwinden.

Neben der beruhigenden Wirkung kann die Therapeutin den Vierbeiner auch aktiv in den Förderungsablauf einbinden. So gestaltet sie spielerische Übungen, bei denen die Kinder den kleinen Hund durch Tunnel laufen lassen oder ihm einfache Kommandos beibringen können. Solche interaktiven Übungen fördern nicht nur die motorischen Fähigkeiten der Kinder, sondern stärken auch ihre emotionale Bindung und das Verantwortungsbewusstsein.

Auch Vierbeiner brauchen Pausen
Die Zusammenarbeit mit einem Therapiehund erfordert jedoch ein hohes Maß an Achtsamkeit. Joshi ist maximal sechs Stunden pro Woche im Einsatz und es ist wichtig, seine Pausen- und Entspannungszeiten zu beachten, damit er stets gut mitarbeiten kann. Lenfort achtet darauf, dass der vierbeinige Helfer ausreichend Ruhe bekommt und sich von den intensiven Einheiten erholen kann.

Lokale Stiftungen unterstützen das Projekt
Die Anschaffung von Materialien für die Arbeit mit dem Therapiehund wurde von zwei lokalen Stiftungen unterstützt: Die Bürgerstiftung Tecklenburger Land und die Kreissparkasse Steinfurt haben jeweils finanzielle Beiträge von 400 Euro

und 350 Euro bereitgestellt. Dank dieser großzügigen Unterstützung kann Lenfort mit Joshi noch gezielter auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder eingehen und ihnen die bestmögliche Förderung bieten.

Das DRK im Tecklenburger Land bedankt sich an dieser Stelle noch einmal herzlich für die Unterstützung dieses Projekts!

DRK-Kreisverband Tecklenburger Land e.V.

Über die Frühförderung
Die Frühförderung des DRK-Kreisverbands Tecklenburger Land e.V. bietet eine pädagogische und therapeutische Begleitung und Unterstützung für Kinder, die in ihrer Entwicklung beeinträchtigt sind. Unser Schwerpunkt liegt dabei auf einer ganzheitlichen und familienorientierten Entwicklungsförderung.

Der DRK-Kreisverband Tecklenburger Land ist Träger von drei Frühförderstellen, die sich in Ibbenbüren, Lengerich und Greven befinden.

Unsere Frühförderstelle Ibbenbüren ist für die Gemeinden Hörstel, Ibbenbüren, Hopsten, Recke, Mettingen, Westerkappeln und Lotte zuständig.

Unsere Zweigstelle in Lengerich versorgt den Bereich Tecklenburg (inklusive Brochterbeck und Leeden), Lengerich und Lienen (inklusive Kattenvenne).

Die Frühförderstelle Greven betreut Kinder aus der Stadt Greven inklusive Reckenfeld und Gimbte sowie aus den Gemeinden Saerbeck und Ladbergen.

DRK-Kreisverband Tecklenburger Land e.V.
| Schubert FotografieSch

DRK-Kita „Waldwichtel“

Tecklenburg

Die DRK-Kita „Waldwichtel“ befindet sich, umgeben von Wald- und Wanderwegen mitten im Grünen, in Tecklenburg.

Die integrative Einrichtung betreute im Jahr 2023 insgesamt 57 Kinder im Alter von ein bis sechs Jahren in drei Gruppen.

Kita erhält E-Krippenwagen
Die Kita-Kinder sollen ihr Umfeld (Wald) erleben und sich so mit dem Standort und der Kita besser identifizieren. Regelmäßig finden Ausflüge in den nahe gelegenen Kurpark und den angrenzenden Wald statt. Um diese Ausflüge auch mit den Kleinsten der Kita durchführen zu können, standen in der Vergangenheit zwei Buggys bereit, die jeweils mit vier Kindern besetzt werden können. Ausflüge mit diesen Buggys waren aber für die Erzieher:innen immer mit sehr viel Kraftaufwand und Anstregung verbunden. Die in die Jahre gekommenen Buggys durch das hügelige Gelände zu schieben, war nicht einfach.

Abhilfe schafft nun der durch das DRK-Klimaprogramm finanzierte E-Krippenwagen. Dieses niedliche Fahrzeug bietet Platz für bis zu sechs Kinder. Die cleveren Wagen sind mit einem Elektromotor ausgestattet, der besonders an Steigungen seine Stärken auspielt. Dank der elektrischen Unterstützung muss viel weniger Kraft aufgewendet werden, um die Kids sicher durch die Waldlandschaft zu befördern. Beim Bergabfahren fungiert der Motor als Bremse und hält den Mini-Bus stets sicher in der Spur.

DRK-Kreisverband Tecklenburger Land e.V.

DRK-Kreisverband Tecklenburger Land e.V.
| Schubert FotografieSch

DRK-Kita „Abenteuerland“

Ladbergen

Die 4-Gruppen-Einrichtung „Abenteuerland“ befinden sich seit 2019 in einem Neubau am Lenhartzweg in Ladbergen. Im Jahr 2024 betreute die Einrichtung 64 Regelkinder im Alter von 1 bis 6 Jahren und 10 Kinder mit Beeinträchtigung.

Lesung des Kinderbuchs „Dexter + Tuati“
Autor und Illustrator Murat Topbas hat im Auftrag der Firma „Wundex“ ein Kinderbuch geschrieben und illustriert, das den Titel „Dexter + Tuati“ trägt.

Die Verbindung zur Firma „Wundex“ kam über zwei engagierte Mütter aus der Kita zustande, die selbst bei dem Unternehmen arbeiten. So entstand die Idee der Lesung in der Ladbergener Kita, die gleichzeitig die Premiere des Buches darstellte. Die Kinder waren begeistert von der Geschichte, die ihnen Murat Topbas vorlas. Sie tauchten ein in die Abenteuer von Dexter und Tuati und folgten gespannt den Illustrationen. Die Lesung war ein besonderes Erlebnis für die kleinen Zuhörerinnen und Zuhörer, die begeistert den Worten des Autors lauschten und in die Fantasiewelt des Buches eintauchten.

Weitere Highlights des Jahres

- IKK-Projekt „Die Kleinen stark machen“, ein Sportprojekt der IKK mit einem Abschlußsportffest
- Ausflug zum Barfußpark nach Lienen
- jährlich wiederkehrende Waldwoche
- Abschlussfahrt der angehenden Schulkinder

DRK-Kreisverband Tecklenburger Land e.V.
| Schubert FotografieSch

DRK-Kita „Die kleinen Strolche“

Ladbergen

Im Jahr 2023 betreute die DRK-Kita „Die kleinen Strolche“ in Ladbergen 81 Kinder im Alter von null bis sechs Jahren in insgesamt sechs Gruppen. 65 Kinder werden im Regelbereich betreut, 16 Kinder im heilpädagogischen Bereich.

Neue Spielgeräte für den U3-Bereich
Der Außenbereich der Kita hat neue Spielgeräte für den U3-Bereich bekommen. Barbara Huhn, Leiterin der Kita, freut sich. „Die alten Geräte haben uns viele, viele Jahre gedient, es war nun Zeit für Neuanschaffungen.“

Innerhalb von drei Wochen sind das Klettergerüst und die Nestschaukel für die kleinsten Kinder der Kita installiert worden. Bei den Kindern kommen die Spielgeräte super an, wie Huhn erzählt. „Auch den Erzieher:innen machen sie gute Laune. Man schaut aus dem Fenster und sieht die bunten Farben, da kann man sich nur freuen.“

„Krokodil Theater“ zu Gast
Das „Krokodil Theater“ aus Tecklenburg ist zu Gast gewesen – und sorgte für Begeisterung. Aufgeführt wurde das Stück „Allerhand – Abenteuer für zehn Finger“. Das Stück erzählt die Geschichte eines Theaterdirektors, der auf der Suche nach seinem Hut einen Zauberstab findet. Plötzlich werden Gegenstände lebendig und seine Hände verwandeln sich in zwei quitschvergnügte Spaßmacher.

DRK-Kreisverband Tecklenburger Land e.V.

DRK-Kreisverband Tecklenburger Land e.V.
| Schubert FotografieSch

DRK-Kita „Wasserzwerge“

Lengerich

Die Kita „Wasserzwerge“ betreute im Jahr 2023 insgesamt 54 Kinder im Alter von ein bis sechs Jahren in drei Gruppen. Die Einrichtung befindet sich in Lengerich und ist ein zertifizierte Kneipp-Kita.

Sommerfest
Bei strahlendem Sonnenschein feierten Kinder, Eltern und Mitarbeiterinnen gemeinsam ein Kita-Fest.

Bei sommerlichen Temperaturen begann der Tag mit einem gemeinsamen Begrüßungslied, gefolgt von einer Vorstellungsrunde, bei der jede unserer Mitarbeiterinnen sich kurz vorstellte.

Ein Highlight war das Kuchenbuffet, das von engagierten Eltern gebacken wurde. Neben den gebackenen Leckereien gab es auch ein Spendenglas, die Erlöse daraus sollen für die Anschaffung neuer Fahrzeuge für den Außenbereich der Lengericher Kita genutzt werden.

Natürlich darf bei einem gemeinsamen Treffen bei den „Wasserzwergen“ die Kneipp‘sche Gesundheitslehre nicht fehlen. Bei strahlendem Sonnenschein genossen die Kids gemeinsam Armgüsse und das erfrischende Wassertreten.

Für die kleinen Gäste und alle Junggebliebenen hatten die „Wasserzwerge“ verschiedene Spielstationen vorbereitet. Von funkelnden Glitzertattoos bis hin zu aufregenden Runden Kegeln – für jeden war etwas dabei.

DRK-Kreisverband Tecklenburger Land e.V.
| Schubert FotografieSch

DRK-Kita „Zirkus Rabauki“

Lengerich

Die DRK-Kita „Zirkus Rabauki“ befindet sich in Lengerich. In vier Gruppen werden insgesamt 75 Kinder betreut. Die Kindertagesstätte befindet sich in der Zertifizierungsphase zum Bewegungskindergarten mit dem Pluspunkt Ernährung. Kooperationspartner ist Preußen-Lengerich.

Fünf Jahre Zirkus Rabauki
Die DRK-Kita „Zirkus Rabauki“ in Lengerich feierte ihr 5-jähriges Jubiläum mit einem Kita-Fest und einem Tag der offenen Tür. Rund 350 Besucherinnen und Besucher kamen über den Nachmittag verteilt in die Einrichtung, um das Jubiläum gemeinsam zu zelebrieren.

Die Jubiläumsveranstaltung begann mit einer kurzen Begrüßung durch die damalige Einrichtungsleiterin Miriam Gutendorf. Das bunte und abwechslungsreiche Programm des Tages verzauberte Kinder und Erwachsene gleichermaßen. Die Kita-Kinder begeisterten das Publikum zum Beginn des gemeinsamen Nachmittags mit einer kurzen Aufführung. Ein Stand mit Zuckerwatte und Popcorn sorgte für süße Gaumenfreuden. Eine geschickte Ballonkünstlerin verzauberte mit ihren kunstvollen Kreationen und eine Hüpfburg lud zum Toben und Lachen ein. Die Würstchen vom Grill und Getränke fanden großen Anklang, während das Eis der Eisdiele Casal den Tag kulinarisch abrundete.

Projektwoche
Das richtige Verhalten im Notfall kann Leben retten. Und da man nicht jung genug damit anfangen kann eben dieses richtige Verhalten zu proben, widmete die DRK-Kita „Zirkus Rabauki“ dem Thema gleich mehrere Projektwochen.

Den Auftakt machte die Polizei, die der Lengericher Kindertagesstätte einen Besuch abstattete. Besonders aufregend für die Kleinen war ein in der Turnhalle eingerichteter „Tatort“, an dem die Mini-Detektive auf Spurensuche gehen und etwa Fußabdrücke im Mehl finden konnten.

Das Thema Erste Hilfe stand selbstverständlich auch auf dem Programm. Mit einer „Erste-Hilfe-Rollenspielstation“ brachte man den Kids kindgerecht bei, wie man sich im Ernstfall verhalten muss, um schnell Hilfe leisten zu können.

DRK-Kreisverband Tecklenburger Land e.V.
| Schubert FotografieSch

DRK-Kita „Burg-Funkelstein“

Saerbeck

Die DRK-Kita „Burg Funkelstein“ befindet sich in einem Wohngebiet der Gemeinde Saerbeck. Der anerkannte Bewegungskindergarten mit dem Pluspunkt Ernährung betreut 53 Kinder im Alter von 1 bis 6 Jahren in drei Gruppen.

Schnullerbaum-Fest 2023
IEs ist nicht immer einfach, Kinder vom Schnuller oder der Nuckelflasche zu entwöhnen. Um den Kleinen die Trennung ein wenig leichter zu machen, veranstaltet die DRK-Kita „Burg Funkelstein“ in Saerbeck gemeinsam mit der Zahnarztpraxis Schymocha jedes Jahr das sogenannte „Schnullerbaumfest“. Wie bereits im vergangenen Jahr fand die Veranstaltung am Seniorenzentrum am See statt. In entspannter Atmosphäre, mit verschiedenen Leckereien und Spielangeboten, konnten die Kids sich von ihrem Schnuller verabschieden.

Wer tatsächlich bereit war dem Nucki lebewohl zu sagen. durfte gemeinsam den liebgewonnen Schnuller gemeinsam mit Mama und Papa an einen Ast des Baums hängen. Ein besonderes Erlebnisn für die Kleinen, das am Ende mit einer Urkunde gekrönt wird.

Präventionskurs “Kinder stark machen“
„Kinder stark machen“ – unter diesem Motto fand auch 2023 wieder ein Präventionskurs für angehende Schulkinder und deren Eltern in Zusammenarbeit mit dem Team der DRK-Kita „Burg Funkelstein“ in Saerbeck und Mitarbeiter:innen des Kinderschutzbundes Rheine statt. Möglich gemacht wurde der zweitägige Workshop durch die Sparda-Bank Rheine, die die Kosten für das Seminar übernimmt. Unter Anleitung von Kinderschutzbund-Mitarbeiter:innen erlebten die Kinder gemeinsam mit ihren Eltern in Rollenspielen die verschiedensten Situationen. Die Themen Gefühle, die Wahrnehmung des eigenen Körpers und die genaue Absteckung von Grenzen, sowie die Entwicklung der Fähigkeit, gegebenenfalls „NEIN!“ zu sagen, waren wesentliche Bestandteile des Workshops. Auf dem sogenannten „Blindparcours“ konnten die Kinder selbst testen, wo die Grenzen ihres Mutes sind. Die Eltern und Ihre Kinder sollten gestärkt aus dem Workshop gehen, mit dem guten Gefühl, Gefahren rechtzeitig erkennen und der eigenen Wahrnehmung vertrauen zu können.

Story

Autismusambulanz: Mutter gründet Selbsthilfegruppe

Christina Groß will anderen Eltern im Umgang mit Autismus helfen

DRK-Kreisverband Tecklenburger Land e.V.

Autimus. Gehört hatte sie das Wort schon einmal, was genau das jedoch konkret bedeutet, wusste Christina Groß aus Tecklenburg nicht. Im Sommer 2022 dann die Diagnose. Ihr jüngster Sohn Constantin hat Asperger-Autismus. Nach anfänglichen Unsicherheiten fand Familie Groß Hilfe in der DRK-Autismusambulanz an der Groner Allee.

Verdachtsmomente habe es bei ihrem jüngsten Sohn bereits im Kindergarten gegeben, erinnert sich die 33-jährige heute. Sie habe sich aber nichts weiter dabei gedacht und die Verhaltensweisen des Sohnes auf ein „schwieriges Alter“ geschoben.

Austausch mit anderen Eltern fehlte

Als die Diagnose feststand, war das eine Erleichterung, ihr Sohn habe sich in der Autismusambulanz von Anfang an wohlgefühlt, sei regelrecht aufgeblüht. Groß hatte jedoch das Bedürfnis, mit anderen Eltern autistischer Kinder zu sprechen, Erfahrungen auszutauschen.

Mit Hilfe der Leiterin der Autismusambulanz entwickelte sich die Idee einer Selbsthilfegruppe für Eltern, ein Angebot, das es so in Ibbenbüren noch nicht gab. Das erste Treffen fand im Juni 2023 statt, vier Mütter trafen sich, bei Kaffee und Kuchen konnte man quatschen, einander zuhören und Tipps geben.

Jede und jeder willkommen

Beim zweiten Treffen seien schon acht Mütter da gewesen, wie Groß berichtet. „Wir freuen uns natürlich auch, wenn der ein oder andere Vater sich unserer Gruppe anschließen möchte“, sagt die zweifache Mutter mit einem Lächeln.

Die Treffen finden einmal im Monat, meist an einem Montagabend (19:00 Uhr) in der DRK-Autismusambulanz (Groner Allee 40, Ibbenbüren) statt. Anmeldungen sind nicht nötig, wer sich jedoch vorab informieren will kann sich via E-Mail an Christina Groß wenden (info(at)christina-gross.de).

Story

DRK-Kreisverband Tecklenburger Land e.V.

Kunstwerk für die DRK-Rettungswache Westerkappeln enthüllt

Dr. Karlheinz Fuchs enthüllt einzigartiges Kunstwerk für Rettungswache

Der Kreis-Verwaltungsvorstand und Dezernent für Gesundheit und Bevölkerungsschutz, Dr. Karlheinz Fuchs, enthüllte im Dezember 2023 ein besonderes Kunstwerk, das speziell für die Rettungswache Westerkappeln geschaffen wurde. Das identitätsstiftende Wandwerk stammt aus der kreativen Hand von Prof. Dr. h.c. Beckmann aus Westerkappeln und wurde wetterfest auf Metall gedruckt.

Das Kunstwerk, das Kompetenz, Trost und Schnelligkeit symbolisieren soll, ist das Ergebnis einer spontanen Zusage des Künstlers. Beckmann, inspiriert von der professionellen Hilfe, die seine Frau im Oktober 2023 durch das Rettungsteam der Wache Westerkappeln erfuhr, beschloss, seine Wertschätzung und Dankbarkeit mit einem Kunstwerk Ausdruck zu verleihen.

Lob für die Notfallsanitäter:innen
Künstler Beckmann zeigte sich auch bei der Übergabe noch beeindruckt von der Arbeit der Notfallsanitäter:innen: Die drei zu ihm geeilten Mitarbeitenden der Rettungswache hätten mit medizinischer Kompetenz, psychologischem Geschick und beeindruckender Schnelligkeit gehandelt, erklärt Beckmann.

Das Kunstwerk, das nun an der Fassade der Rettungswache Westerkappeln zu bestaunen ist, interpretiere die Farben und Formen des Rettungswagens auf künstlerische Art. „Das Rote Kreuz, die Kardiogrammausschläge und die Farben des Wagens haben eine künstlerische Deutung bekommen“, so Beckmann weiter.

Beratungstelle

Für Menschen mit Beeintächtigung

Jörg F. Müller / DRK

Im Jahr 2023 wurden insgesamt ca. 2.100 Klienten beraten, diese Zahl beinhaltet sowohl telefonische Beratungen als auch persönliche Beratungen in Form von Hausbesuchen und Beratungen in der Beratungsstelle. Insgesamt sind fünf Mitarbeiter:innen für die Beratungsstelle im Einsatz.

Etabliert haben sich, neben persönlichen Beratungen in unserer Beratungsstelle oder in der Häuslichkeit, auch Telefon- und Videoberatungen.

Viele Familien nutzen die Unterstützung der Beratungsstelle weiterhin um Pflegeleistungen zum Antrag zu bringen, oder um Fragen des Alltags eines Angehörigen mit Behinderung zu erörtern. Oftmals machen die Mitarbeiter:innen der Beratungsstelle die Erfahrung, dass Familien über einen sehr langen Zeitraum in unterschiedlichem Maße die Unterstützung der Beratungsstelle in Anspruch nehmen. Häufig gibt es Punkte im Leben, die ein erhöhtes Maß an Beratung und Unterstützung erforderlich machen. Aus diesem Grunde sind die nachfolgenden Punkte auch als „lebenslange, begleitende Beratung in den unterschiedlichsten Lebenssituationen“ zu verstehen:

- Begleitung von Besuchen des medizinischen Dienstes
- Beratung zum Schwerbehindertenausweis, sowie zu den Nachteilsausgleichen dazu
- Beratung zu Unterstützungsmöglichkeiten in der Schule und in der Kita
- Schulung von Mitarbeitenden in Kitas
- Angebot von Schulungen von Angehörigen in Kleingruppen zum Thema Pflegegeld und Pflegeleistungen
- Beratung zum selbständigen Wohnen für Menschen mit Teilhabeeinschränkung
- Beratung zur Freizeitgestaltung und Beratung zur Beantragung von Hilfen dafür
- Beratung zum Thema Post Covid und zu möglichen Leistungen

Ambulant unterstütztes Wohnen (AuW)

Selbstbestimmt leben

Ziel des AuW ist es, Menschen mit Beeinträchtigungen dabei zu unterstützen, so selbstbestimmt wie möglich zu leben. Der Bereich ist organisatorisch aufgeteilt in „Ambulant unterstütztes Wohnen für Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung“ und „Ambulant unterstütztes Wohnen für Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen und psychischen Erkrankungen“.

Der Bereich „Ambulant unterstütztes Wohnen für Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung“ ist wie folgt aufgestellt:

- zwei Wohngemeinschaften „Wohnen unter einem Dach“ (1x Ibbenbüren, 1x Mettingen)
- drei Intensivhausgemeinschaften (2x Hopsten, 1x Mettingen)

Insgesamt werden 62 Klient:innen betreut, davon 29 im aufsuchenden Dienst und 33 in den drei Intensivhausgemeinschaften.

Im Rahmen der Aktionen „Urlaub ohne Koffer“ fanden im Jahr 2023 unter anderem folgende Ausflüge statt:

- Besuch Planetarium Münster
- Teilnahme Ibbenbürener Beach Boule
- Besuch Spiel Deutschland - Schweden

Der Bereich „Ambulant unterstütztes Wohnen für Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen und psychischen Erkrankungen“ unterstützte im vergangenen Jahr mit insgesamt 13 Mitarbeitenden, 38 Menschen mit einer Autismus-Spektrum-Störung und 19 Menschen mit einer psychischen Erkrankung.

AMBULANT UNTERSTÜTZTES
WOHNEN
für Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung

Deutsches Rotes Kreuz | DRK-Bürgerservice Tecklenburger Land gGmbH

AMBULANT UNTERSTÜTZTES
WOHNEN
für Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung & mit psychischer Beeinträchtigung

Deutsches Rotes Kreuz | DRK-Bürgerservice Tecklenburger Land gGmbH

Familienunterstützender Dienst (FuD)

Vielfältiges, unterstützendes und entlastendes Freizeitangebot für Menschen mit Beeinträchtigungen

DRK-Kreisverband Tecklenburger Land e.V.

Der FuD hat für das Jahr 2023 ein spannendes Freizeitprogramm für Menschen mit Beeinträchtigungen und deren Angehörige geplant und umgesetzt. Durch eine Vielzahl von Einzelbetreuungsstunden, Gruppenangeboten sowie Urlaubsaktivitäten konnte der FuD dazu beitragen, die Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft zu ermöglichen.

Einzelbetreuung
Im Jahr 2023 leistete der Dienst insgesamt 3219,5 Stunden Einzelbetreuung. Diese Stunden wurden individuell auf die Bedürfnisse und Anforderungen unserer Klient:innen zugeschnitten, um eine persönliche Betreuung und Unterstützung sicherzustellen. Unser qualifiziertes Team hat zu den Klient:innen vertrauensvolle Beziehungen aufgebaut und so individuelle Ziele erreicht, um den bestmöglichen Fortschritt zu ermöglichen.

Gruppenangebote
Über die Einzelbetreuung hinaus, hat der FuD zahlreiche Gruppenangebote im Programm, um soziale Interaktionen und gemeinsame Erlebnisse zu fördern. Dazu gehörten 16 Ausflüge und Aktionen zu verschiedenen Zielen, die den Klient:innen die Möglichkeit boten, neue Orte zu entdecken und gemeinsame Erinnerungen zu schaffen. Zusätzlich sind wöchentlich 17 Gruppenaktivitäten angeboten worden, die von kreativen Workshops über Sportaktivitäten bis hin zu Bildungsveranstaltungen reichten.

Desweiteren konnten die Klient:innen an 8 Städtetrips und Urlaubsreisen teilnehmen, um eine Auszeit vom Alltag zu nehmen und neue Erfahrungen zu sammeln. Diese Reisen wurden sorgfältig geplant und an die Bedürfnisse der Klient:innen angepasst, um eine angenehme und sichere Reise zu gewährleisten.

Im Berichtsjahr wurden Menschen mit Beeinträchtigung in Rahmen der Gruppenangebote in einem Umfang von 4.881,5 Stunden betreut.

Highlights für viele der Teilnehmenden sind die FuD-Reisen (Städtetrips, Reise nach Mallorca) zu denen der FuD immer wieder sehr gutes Feedback sowohl von den Klient:innen, als auch ihren Familien erhält. Weitere besondere Aktivitäten des vergangenen Jahres waren auch die Besuche in den Fußballstadien in Dortmund und Lotte und der entspannte Tag am Meer in Dangast.

Im Jahr 2023 nutzten insgesamt 302 Klient:innen die Angebote der Beratungsstelle und des Familienunterstützenden Dienstes.

Familien können sich während der Sprechzeiten (Montag und Dienstag von 9:00 Uhr - 12:00 Uhr, sowie Donnerstag zwischen 15:00 Uhr - 18:00 Uhr) telefonisch oder persönlich mit den Mitarbeiter:innen des Dienstes in Verbindung setzen.

Darüber hinaus berät und unterstützt der FuD die Familien sowohl vor Ort in den barrierefreien Büroräumen, als auch in den Familiensystemen und Wohnumfeldern selbst.

Durch die vielfältigen Angebote konnte der Dienst das Leben der Klient:innen bereichern und einen positiven Beitrag zur sozialen und kulturellen Teilhabe leisten.

WohnenPlus50

Vielfältiges, unterstützendes und entlastendes Freizeitangebot für Menschen mit Beeinträchtigungen

2007 wurde die Service-Wohnanlage „WohnenPlus 50“ in Ladbergen eröffnet. Seit dieser Zeit betreibt der DRK-Bürgerservice dort ein Servicebüro mit festen Öffnungszeiten. Der Wohnkomplex beinhaltet 19 seniorengerechte Wohnungen für jeweils ein bis zwei Personen. Die Angebote des DRK-Servicebüros im Service- und Freizeitbereich werden häufig und gerne angenommen. Es werden nach wie vor Beratungsangebote zum Thema Pflege und Unterstützung im Alter nachgefragt und vermittelt. Hilfe beim Schriftverkehr mit Kranken- und Pflegekassen und Behörden werden häufig genutzt und Kontakte zu Pflege- und Menüdiensten sowie Hausnotruf werden angefragt und hergestellt.

Im Jahr 2022 wurde es ruhiger an der „Corona-Front“ und langsam konnte der normale „Betrieb“ wieder aufgenommen werden. Gestartet wurde im Februar mit einem gemeinsamen Kochen mit vielen der Bewohner:innen. Es folgten diverse Ausflüge, etwa zum Aasee Münster, Spielenachmittage und Veranstaltungen im eigenen Gemeinschaftsraum. Das Freizeitprogramm wurde von den Bewohner:innen begeistert angenommen und das soziale Miteinander wieder intensiver. Vier Wohnungen wurden im Jahresverlauf frei, drei davon konnten zeitnah wieder vermietet werden.

Im Jahr 2023 war Corona kein Thema mehr und es konnten wieder viele Aktivitäten angeboten werden, die von den Bewohnerinnen und Bewohnern gut angenommen worden sind, z.B. ein Ausflug zum Kloster Gravenhorst oder zum Gartencenter. Im Laufe des Jahres ist ein „Rikscha-Pilotenschein“ erworben worden. Die Rikschafahrten, die seit dem angeboten werden, werden gut angenommen. Außerdem wurde vor dem Haus eine öffentliche Boule-Bahn eröffnet.

Ein großes Sommerfest mit Angehörigen, Grillen, Musik und weiteren Aktionen war das Highlight des Jahres und „WohnenPlus50“ wurde im Ort bekannter. Eine Weihnachtsfeier mit Nikolaus-Besuch rundete das Jahr ab.

Schulbegleitung

Individuelle Hilfe im Schulalltag

Brigitte Hiss / DRK

Die DRK-Bürgerservice Tecklenburger Land gGmbH leistet im Schulalltag individuelle Hilfen für Menschen mit körperlicher, geistiger oder Mehrfachbehinderung. Zudem erhalten Schülerinnen und Schüler in seelischen Notlagen Hilfestellungen, um das Schulgeschehen zu bewältigen. Inzwischen können auch chronisch kranke Schüler:innen (wie beispielsweise an Diabetes erkrankte Kinder) unter bestimmten Voraussetzungen Unterstützung erhalten. Schulbegleiter:innen des DRK sind an allen Schulformen hauptsächlich im Altkreis Tecklenburg aber auch in angrenzenden Kreisen, zum Beispiel in Osnabrück oder Münster, zu finden.

Grundsätzliches Ziel der Maßnahmen ist, jungen Menschen mit Beeinträchtigung eine möglichst umfassende Teilhabe am Kindergarten- oder Schulleben zu ermöglichen und sie darin zu unterstützen, eine im Rahmen ihrer Möglichkeiten angemessene Schulbildung zu erreichen.

Im Jahr 2023 verzeichnete die Abteilung Schulbegleitung einen leichten Anstieg des Personalstands. Über 120 engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betreuten mehr als 150 Schülerinnen und Schüler an verschiedenen Schulen im Tecklenburger Land. Diese Steigerung zeigt das kontinuierliche Wachstum und die zunehmende Bedeutung unserer Arbeit im Bereich der Schulbegleitung.

Unsere Schulbegleiterinnen und Schulbegleiter spielen eine wesentliche Rolle im Schulalltag der betreuten Kinder und Jugendlichen. Durch individuelle Unterstützung helfen sie den Schülerinnen und Schülern, ihre schulischen und sozialen Fähigkeiten zu entwickeln und zu stärken. Die positive Resonanz von Eltern und Lehrkräften bestätigt den Erfolg und die Notwendigkeit unserer Arbeit.

Eine der größten Herausforderungen im Jahr 2023 war die Einführung der digitalen Zeiterfassung. Dieses neue System erforderte eine Umstellung und Anpassung sowohl für das Personal als auch für die Verwaltung. Durch gemeinsame Anstrengungen und kontinuierliches Feedback konnten wir die digitale Zeiterfassung erfolgreich erproben und weiterentwickeln. Diese rechtlich vorgeschrie-

bene Neuerung hat die Arbeitsprozesse effizienter gestaltet und wird in Zukunft eine noch präzisere Dokumentation ermöglichen.

Mit dem Wegfall der Coronaauflagen konnten wir unsere Schulbegleiterinnen und Schulbegleiter wieder häufiger persönlich einladen. Dies ermöglichte nicht nur den direkten Austausch, sondern auch die Durchführung von themenspezifischen Kleinteams und Fortbildungen. Diese Treffen fördern den Teamgeist und ermöglichen es uns, gezielt auf aktuelle Herausforderungen und Entwicklungen im Bereich der Schulbegleitung einzugehen. Die Wiedereinführung von themenspezifischen Kleinteams hat sich als besonders wertvoll erwiesen. In diesen Kleinteams konnten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sich intensiv mit speziellen Themenbereichen auseinandersetzen und ihr Fachwissen vertiefen. Dies führte zu einer qualitativ hochwertigeren Betreuung der Schülerinnen und Schüler und stärkte zugleich die Kompetenzen der Schulbegleiterinnen und Schulbegleiter.

Story

Ab in die Natur: Betriebsausflug der DRK-Schulbegleiter:innen

Im Juni fand wieder ein Betriebsausflug für die Schulbegleiter:innen statt

Die sportlich-motivierten Mitarbeiter:innen trafen sich bei bestem Sommerwetter morgens am Verwaltungsgebäude des DRK-Kreisverbands Tecklenburger Land e.V., um gemeinsam auf verschlungenen (Um-)Wegen Richtung Mettingen zu wandern. Gut, dass auf halber Strecke ein DRK-Bulli mit einer wohlverdienten Stärkung auf die Kolleg:innen wartete. So konnte der dann folgende Aufstieg gelingen. Auffallend war, dass der muntere, lautstarke Austausch untereinander auch bei Anstrengung keineswegs nachließ.

Nach insgesamt drei Stunden kamen Wanderinnen und Wanderer wohlbehalten und ohne Blessuren am Freizeitgelände Sparenberg in Mettingen an, wo der Grill bereits eingeheizt wurde. Gekrönt wurde das Essen von einem köstliches Buffet mit verschiedensten Salaten, Dips, Nachtischen, Kuchen, usw. An dieser Stelle noch einmal vielen Dank an alle Schulbegleiter:innen für ihre leckeren Spenden! Wer im Anschluss noch Energie übrig hatte, konnte sich beim Minigolf-Spiel messen.

Lust auf weitere spannende Berichte aus dem Kreisverband? Einfach den QR-Code mit dem Smartphone scannen!

DRK-Kreisverband Tecklenburger Land e.V.

Tagespflege „An den Wiesen“

Die DRK-Tagespflege „An den Wiesen“ betreute im Jahr 2023 im Schnitt 25 Gäste im Alter von 72 Jahren bis 94 Jahren.

In der DRK-Tagespflegeeinrichtung arbeiten fünf Pflegefachkräfte, drei Betreuungsassistent:innen, eine Hauswirtschaftskraft und eine Verwaltungskraft. Darüber hinaus wird das Team noch von vier Fahrer:innen unseres Hol- und Bringservice unterstützt. Im Jahr 2023 beendete ein Auszubildender seine Ausbildung zum Pflegefachassistenten mit Bestnote.

Neben dem normalen Tagesprogramm gibt es immer wieder verschiedene Highlights, die den Tagesablauf auflockern und für Abwechselung sorgen. Dabei steht das Miteinander mit der im gleichen Gebäude befindlichen Kita „Wiesenzwerge“ im Vordergrund. Hier haben sich im Laufe der Jahre zahlreiche Aktivitäten etabliert, die sowohl bei den Seniorinnen und Senioren als auch bei den Kindern sehr beliebt sind. Dazu zählt beispielsweise das gemeinsame Singen am Freitag, das bei entsprechendem Wetter gerne in die weitläufigen Außenanlagen der Tagespflege bzw. der Kita verlegt wird.

Auch während der (Vor-)Weihnachtszeit gibt es immer wieder besondere Aktionen, die unsere Tagesgäste begeistern. So ist beispielsweise der Weihnachtsbaum gemeinsam und in gemütlicher Runde geschmückt worden oder es wurden zusammen Plätzchen gebacken.

DRK-Kreisverband Tecklenburger Land e.V.

DRK-Kreisverband Tecklenburger Land e.V.

Hausnotruf

Mehr als 170 neue Teilnehmer:innen in 2023

Im vergangenen Jahr konnte das Angebot „Hausnotruf“ insgesamt 172 neue Teilnehmer:innen gewinnen. Durch Todesfälle, Umzüge, etc. sind im gleichen Zeitraum 118 Anschlüsse gekündigt worden.

Rund 79 Prozent der Kundinnen und Kunden sind älter als 80 Jahre. Die beiden ältesten Kund:innen sind 103 Jahre alt, die jüngsten Nutzer:innen sind 32 Jahre alt.

Weiterhin sind die Geräte, die über uns vermarketet werden, an die Hausnotrufzentrale in Gladbeck angedockt.

Willing-Holtz / DRK

Rettungswache Westerkappeln

3.991 Patient:innen transportiert

Die Rettungswache Westerkappeln wird seit Februar 2015 durch die DRK-Bürgerservice Tecklenburger Land gGmbH im Auftrag des Kreises Steinfurt betrieben.

Der Betrieb der Wache startete zunächst mit einem 24-Stunden-Rettungswagen (RTW), bereits im Jahr 2017 sind daraus drei geworden. Davon ist ein RTW weiterhin im 24-Stunden – Betrieb, ein weiterer RTW im 10 – Stunden-Betrieb (8:00 Uhr – 18:00 Uhr) und ein Krankentransportwagen (KTW) ebenfalls im 10-Stunden-Betrieb (7:00 Uhr - 17:00 Uhr) im Einsatz.

Aktuell verfügt die Rettungswache über 25 Beschäftigte: Zwölf Notfallsanitäter:innen, eine Rettungsassistentin, sieben Rettungssanitäter:innen und acht Auszubildende. Von den acht Auszubildenden werden drei Soldat:innen im Auftrag der Bundeswehr ausgebildet.

Im Jahr 2023 sind von der Rettungswache Westerkappeln 3.991 Patient:innen ins Krankenhaus transportiert worden, davon 1.085 als Krankentransport und 2.906 als Notfall.

Nach der Pandemie sind durch die Ausbilder:innen wieder viele Ehrenamtliche, Praktikant:innen und Soldat:innen begleitet worden, dabei sind 1.286 Stunden als „dritter Mann“ geleistet worden. Das Team der Lehrrettungswache und ihre vier Praxisanleiter:innen freuen sich, dass die Weiterbildung „Dritter“ wieder so gut angenommen wird.

DRK-Kreisverband Tecklenburger Land e.V.

Kontaktstelle für Eltern und Angehörige

Neues Angebot für Eltern und Angehörige, die ein Familienmitglied mit einer kognitiven Einschränkung haben

Im Fokus der Kontaktstelle stehen die Eltern und Angehörigen. Eltern und Angehörige von Menschen mit Beeinträchtigungen stehen oftmals vor den Herausforderungen, die im Umgang mit dem Erwachsenwerden des Kindes auftreten, wie Renate Koopmann, Ansprechpartnerin der Kontaktstelle, erklärt. Vor allem die Eltern würden gegenüber ihren Kindern eine lebenslange Verantwortung empfinden, so Koopmann weiter. Jedoch: Werden die Klientinnen und Klienten von ihren engsten Vertrauten weiterhin wie Kinder und nicht wie Erwachsene mit sich ändernden Rechten und Bedürfnissen behandelt, kann das Einfluss auf die Entwicklung der Klient:innen haben.

Genau an diesem Punkt setzt die Arbeit der Kontaktstelle an. Renate Koopmann steht den Familien als erfahrene Fachkraft zur Verfügung und bietet innerhalb der Arbeit der Kontaktstelle für Eltern und Angehörige Zeit und Raum, um die eigene (Eltern-)Rolle zu hinterfragen und ggf. neue Rollenmodelle zu entwickeln.

Das Angebot
- Beratung, Begleitung und Unterstützung in krisenhaften Prozessen.
- Umgang mit Sorgen, Ängsten, Überforderung, usw.
- Unterstützungsimpulse zum Umgang mit Autonomieprozessen.
- Seminarangebote zum besseren Verständnis von Autonomieprozessen und der eigenen Haltung im Umgang damit.
- Informationen zu den Änderungen im Betreuungsrecht.
- Veranstaltungen und Angebote wie Vorträge, gemeinsames Grillen, ELterncafés oder ein gemeinsamer Spaziergang bieten Raum für eine ungezwungene Begegnung. Im persönlichen Kontakt schafft das Angebot eine Basis, um sich gegenseitib besser kennenzulernen und Vertrauen zu gewinnen.

Renate Koopmann ist zu folgenden Zeiten zu erreichen:

Dienstag: 09:30 Uhr bis 14:30 Uhr
Mittwoch: 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Donnerstag: 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Story

„Die kleinen Strolche“ feiern Eröffnung der Kita-Erweiterung

160 Quadratmeter und Platz für eine neue Ü3-Gruppe mit 24 Kindern: „Die kleinen Strolche“ in Ladbergen freuen sich über Erweiterung

Strahlender Sonnenschein und glückliche Gesichter in der DRK-Kita „Die kleinen Strolche“ in Ladbergen. Das tolle Wetter sorgte für beste Stimmung, als Barbara Huhn (Leiterin der Kita), Bernadette Wiegand (Vorstandsvorsitzende DRK-Kreisverband Tecklenburger Land e.V.) und Bürgermeister Torsten Buller die 24 neuen Ü3-Kinder der „Kornblumen“-Gruppe an diesem Tag begrüßten.

Acht Monate von der Planung bis zur Fertigstellung
Als klar war, dass der Gemeinde Ladbergen zum Kitajahr 2023/2024 Plätze fehlen würden, kamen schnell Gespräche zwischen Jugendamt und DRK zustande. Im bereits genutzten Gebäude gab es noch Räume im Obergeschoss, die bis zu diesem Zeitpunkt unter anderem durch die VHS genutzt worden sind.

Genau in diesen Räumlichkeiten ist nun die Erweiterung der DRK-Kindertageseinrichtung entstanden. Mit Platz für 24 Ü3-Kinder auf rund 160 Quadratmetern.

Buller und Wiegand waren sich einig, die Zusammenarbeit an dem gemeinsamen Projekt sei unkompliziert und partnerschaftlich verlaufen. Kita-Leiterin Barabara Huhn war besonders glücklich über den Verlauf des Umbaus und bedankte sich noch einmal im Namen aller beim leitenden Architekten Wilfried Untiet. „Ich freue mich, wie schön das alles geworden ist“, sagt Huhn.

Buntes Programm für Groß und Klein
Für die Kleinen standen aber natürlich nicht die Reden der Großen im Mittelpunkt, dafür sorgte schon das bunte Programm des Tages, das mit Hüpfburg und einem Clown für Begeisterung bei den Kids sorgte.

DRK-Kreisverband Tecklenburger Land e.V.

(v.l.n.r.) Bernadette Wiegand (Vorstandsvorsitzende), Gudrun Baackmann (Fachbereichsleiterin Kita), Torsten Buller (Bürgermeister), Wilfried Untiet (Architekt) und Barbara Huhn (Kita-Leiterin)|

Zahlen, Daten, Fakten

Bilanz

Aktiva	2023 [T €]	2022 [T €]	Δ [T €]
Anlagevermögen	9.960	10.256	-296
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	61	64	-3
II. Sachanlagen	9.789	10.106	-317
III. Finanzanlagen	110	85	25
Umlaufvermögen	1.373	1.870	-497
I. Vorräte	38	51	-13
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	972	779	193
III. Schecks, Kassenbestand Guthaben bei Kreditinstituten	363	1.039	-676
Rechnungsabgrenzungsposten	5	11	-6
Summe Aktiva	11.340	12.138	-798

Passiva	2023 [T €]	2022 [T €]	Δ [T €]
Eigenkapital	3.353	3.188	165
I. Kapital	458	457	1
II. Gewinnrücklagen	2.892	2.730	162
III. Bilanzgewinn	3	1	0
Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens	959	1.126	-167
Rückstellung	141	517	-376
Verbindlichkeiten	6.715	7.305	-590
I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und und Leistungen	174	96	78
II. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.115	6.405	-290
III. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	233	541	-308
IV. Sonstige Verbindlichkeiten	192	262	-70
Rechnungsabgrenzungsposten	169	0	169
Summe Passiva	11.340	12.138	-798

Differenzen sind rundungsbedingt

Zahlen, Daten, Fakten

Gewinn- und Verlustrechnung

Position	2023 [in T€]	2022 [in T€]	Δ [in T€]
Erlöse aus satzungsmäßigen Betätigungen	10.961	8.715	2.246
Erlöse aus Vermögensverwaltung und Sonstige Erträge	1.767	2.368	-601
Aufwendung für bezogene Waren, Materialien und Leistungen	-479	-445	-34
Personalaufwand	-9.071	-8.300	-771
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-543	-549	6
Zinsen und Aufwendungen	-122	-125	3
Sonstige Aufwendungen	-2.281	-1.531	-750
Mittelzuweisung an Dritte zur Verwendung für satzungsmäßige Aufgaben	-62	-11	-51
Ergebnis vor Steuern	169	121	48
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3	0	-3
Jahresüberschuss	166	121	45
Entnahmen aus satzungsmäßigen Rücklagen	212	46	166
Einstellungen in satzungsmäßige Rücklagen	-374	-167	-207
Jahresergebnis (Vermögensänderung)	4	1	3

Differenzen sind rundungsbedingt

Impressum

Herausgeber: DRK-Kreisverband Tecklenburger Land e.V.
Groner Allee 27, 49477 Ibbenbüren

Kontakt: Telefon (05451) 5902-0, Telefax (05451) 5902-29, E-Mail: info(at)drk-te.de,
Website: drk-te.de

V.i.S.d.P.: Bernatte Wiegand (Vorstansvorsitzende)

Konzeption und Redaktion: Christopher Knoop

Gestaltung: Johannes Verspohl

Texte: Christopher Knoop / Abteilungsleiter:innen

Fotos: DRK-Kreisverband Tecklenburger Land e.V. | DRK-Mediendatenbank | Adobe Stock

Erscheinungsdatum: 28. November 2024

Unsere Grundsätze

Die Grundsätze des Roten Kreuzes und des Roten Halbmondes wurden auf der XX. Internationalen Rotkreuz-Konferenz 1965 in Wien verkündet.

1. Menschlichkeit

Die Internationale Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung, entstanden aus dem Willen, den Verwundeten der Schlachtfelder unterschiedslos Hilfe zu leisten, bemüht sich in ihrer internationalen und nationalen Tätigkeit, menschliches Leiden überall und jederzeit zu verhüten und zu lindern. Sie ist bestrebt, Leben und Gesundheit zu schützen und der Würde des Menschen Achtung zu verschaffen. Sie fördert gegenseitiges Verständnis, Freundschaft, Zusammenarbeit und einen dauerhaften Frieden unter allen Völkern.

2. Unparteilichkeit

Die Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung unterscheidet nicht nach Nationalität, Rasse, Religion, sozialer Stellung oder politischer Überzeugung. Sie ist einzig bemüht, den Menschen nach dem Maß ihrer Not zu helfen und dabei den dringendsten Fällen den Vorrang zu geben.

3. Neutralität

Um sich das Vertrauen aller zu bewahren, enthält sich die Rotkreuz- Und Rothalbmondbewegung der Teilnahme an Feindseligkeiten wie auch, zu jeder Zeit, an politischen, rassischen, religiösen oder ideologischen Auseinandersetzungen.

4. Unabhängigkeit

Die Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung ist unabhängig. Wenn auch die nationalen Gesellschaften den Behörden bei ihrer humanitären Tätigkeit als Hilfsgesellschaften zur Seite stehen und den jeweiligen Landesgesetzen unterworfen sind, müssen sie dennoch eine Eigenständigkeit bewahren, die ihnen gestattet, jederzeit nach den Grundsätzen der Rotkreuz-und Rothalbmondbewegung zu handeln.

5. Freiwilligkeit

Die Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung verkörpert freiwillige und uneigennützige Hilfe ohne jedes Gewinnstreben.

6. Einheit

In jedem Land kann es nur eine einzige Nationale Rotkreuz- oder Rothalbmondgesellschaft geben. Sie muss allen offenstehen und ihre humanitäre Tätigkeit im ganzen Gebiet ausüben.

7. Universalität

Die Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung ist weltumfassend. In ihr haben alle nationalen Gesellschaften gleiche Rechte und die Pflicht, einander zu helfen.